

Von: dieter sieksmeyer [<mailto:dietersieksmeyer@web.de>]

Gesendet: Dienstag, 29. Januar 2019 19:49

An: Vorzimmer Buergermeister

Betreff: Anfrage zum städtischen Wohnungsbestand

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
ich bitte darum, nachfolgende Anfrage zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 19.2.19 zu beantworten,
danke und mfg
Dieter Sieksmeyer

Anfrage zum städtischen Wohnungsbestand

Die Samtgemeinde Bersenbrück hat mit der „Hase-Wohnbau“ eine eigene Wohnungsbaugesellschaft gegründet, um auf den gestiegenen Wohnraumbedarf und insbesondere auf den Bedarf nach Wohnungen mit erschwinglichen Mieten zu reagieren.

Auch die Stadt Bramsche wird auf Grundlage der Wohnraumbedarfsanalyse des Landkreises verstärkt Anstrengungen zur Bereitstellung von weiterem Wohnraum erbringen müssen.

In der Politik wird gegenwärtig die Möglichkeit einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft oder einer städtischen Wohnungsbaugenossenschaft diskutiert.

Als Grundstock einer kommunalen Gesellschaft oder Genossenschaft in Bramsche könnte der städtische Wohnimmobilien-Bestand dienen.

Vor diesem Hintergrund erbitte ich die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie viele Wohnungen in wie vielen Häusern umfasst der städtische Wohnimmobilien-Bestand?
2. Welchen Buchwert haben diese städtischen Immobilien derzeit?
3. In welcher Höhe werden Einnahmen aus dem städtischen Wohnimmobilien-Bestand bezogen?
4. Wie hoch sind derzeit die Unterhaltungsaufwendungen für den städtischen Wohnimmobilien-Bestand aufgeschlüsselt nach Sachaufwand und Personalaufwand?
5. Gibt es einen Investitionsrückstau bei den städtischen Wohnimmobilien? Falls ja - in welcher Höhe sind Investitionen zu notwendigen künftigen Instandhaltungsmaßnahmen jährlich zu veranschlagen?
6. In welcher Bandbreite liegt der von der Stadt für die städtischen Wohnungen erhobene Mietzins pro qm?

gez. Dieter Sieksmeyer